



im Dezember 2015

Es ist ein lobenswerter Brauch, wer Gutes bekommt,  
der bedankt sich auch

Ich möchte es in diesem Sinne mit Wilhelm Busch halten und Ihnen,

Liebe Damen und Herren im Hause Scheel,  
wieder für ein Jahr kompetenter Pflege, liebevoller Betreuung und ausgezeichnete Arbeit in „Küche und Keller“ wie auch in der zuverlässigen Verwaltung danken. Ich bin erneut darin bestätigt worden, dass in allen Bereichen Ihres Hauses besondere Standards gelten, dass mit viel persönlichem Engagement, mit Kreativität und Freude gearbeitet wird. Das ist für mich beeindruckend, und zwar schon seit Beginn des Aufenthaltes meiner Frau vor nunmehr fast sieben Jahren.

In dieser langen Zeit aber hat nicht nur meiner Frau ein hohes Maß an Zuwendung gegolten, sondern auch ich habe ausgesprochen persönliche Kontakte zu vielen von Ihnen aufbauen dürfen, die mir sehr wichtig sind. Das weiß ich sehr zu schätzen.

Das Jahr 2015 bei Scheel war in meinem Rückblick aber auch von Zeiten ungewöhnlich hoher, zusätzlicher Belastung Ihrerseits und ebenfalls von einer Reihe für mich bedauerlicher Verluste von Mitarbeitern gekennzeichnet. Dass es der Geschäftsleitung und den leitenden Mitarbeitern gelungen ist, gegen zu steuern und absolut gleichwertigen Ersatz zu schaffen, spricht meiner Meinung unter der Berücksichtigung des „Marktes“ für ein hohes Standing von APH Scheel. Diesen Standpunkt vertrete ich auch nach Außen.

Mit mehreren engagierten Angehörigen weiß ich mich zudem dahingehend einig, dass wir für Anregungen wie zum Beispiel mit Hinweisen auf überprüfungswerte Gegebenheiten, nicht nur ein offenes Ohr, sondern auch realistische Einschätzungen und Entgegenkommen finden. Für uns ein Beweis, dass eine positiv kritische Begleitung allen hilft, dass Gutes noch besser werden kann. Für 2016 wünsche ich Ihnen im persönlichen, privaten Bereich alles Gute und für Ihre berufliche Tätigkeit hier weiterhin Erfüllung und Befriedigung, aber auch viel verdiente Anerkennung. Sehr herzlich und verbunden

Gern G. Heigsting